

Badminton: Wuppertal unterstrich Vormachtstellung bei den Kreismeisterschaften

NR2: 12. M 75

Die kleine Monika zeigte es den „Alten“

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Badminton triumphierten die Wuppertaler Vereine. Im Herreneinzel, Herrendoppel und Mixed ließ sich der Cronenberger BC den Sieg nicht streitig machen. Das Dameneinzel ging auf das Konto der sechzehnjährigen Monika Rohr von Rot-Weiß. Lediglich im Damendoppel blieb der Titel in Langenfeld. Ein dritter Rang war hier die beste Platzierung. Wilfried Schwanz vom CBC war der erfolgreichste Teilnehmer mit zwei Meisterschaften.

Das zweitägige Turnier in Monheim stand teilweise auf gutem Niveau. Die Nachwuchsspieler traten immer mehr in den Vordergrund. Die Vorherrschaft im Kreis unterstrichen die Cronenberger Herren eindeutig. Das Los führte schon in den ersten Runden viele Lokalkämpfe zusammen.

Bei 64 Teilnehmern um Herreneinzel teilte sich nach der zweiten Runde die Spreu vom Weizen. Für die Rot-Weiß-Vertreter bedeutete das erste Spiel durchweg bereits Endstation. Dagegen stellten die

Cronenberger vier Akteure für das Viertelfinale. Hier scheiterten Peter Severin und im Halbfinale Volkmar Holenstein an Langenfelds Nummer eins, Gerhard Jouppin.

Lachender dritter war Lothar



Monika Rohr

Schmitt. Im Endkampf führte er den ausgelaugten Jouppin regelrecht vor. Mit dem fünften Rang qualifizierte sich auch Giselher Jung für die Bezirksmeisterschaft.

Im Herrendoppel dominierten Peter Severin/Wilfried Schwanz. Die Arbeitssiege über Dirk Altenkirch/Uwe Clauß (Rot-Weiß) und Volkmar Holenstein/Lothar Schmitt (CBC) bildeten den Grundstein zum Titelgewinn. Den zweiten Erfolg buchte Schwanz im Mixed. An der Seite von Elisabeth Giebel kämpften sie im Finale Dirk Altenkirch/Monika Rohr nieder.

Die Damenspiele standen im Zeichen von Rot-Weiß. Im Einzel bestritten Monika Rohr, Christine Krause und Astrid Schäffer zusammen mit Karin Dickopf (FC Langenfeld) das Halbfinale. Im Endspiel erwies sich Monika Rohr trotz ihrer Jugend als konditionsstärker und schlug die Langenfelderin in drei Sätzen. Für das Damendoppel qualifizierten sich darüber hinaus Monika Rohr/Anette Rohr (RW) und E. Giebel/Uschi Severin (CBC).

DK